

PROTOKOLL DER STUPA-SITZUNG VOM 18.5.89

TOP 0: Genehmigung der Tagesordnung

Die TO fand nicht bei allen ParlamentarierInnen Zustimmung. Es wurden 3 Änderungsanträge eingebracht.

1. Antrag: TOP 8 (Wahl AStA) soll nach TOP 5 (Bericht AStA) behandelt werden.

Die Abstimmung ergab folgendes Ergebnis: 11 ja
18 nein
2 Enthaltungen

Damit ist der 1. Antrag zur Änderung der TO abgelehnt.

2. Antrag: TOP 9 (Wahl Ältestenrat) soll nach TOP 3 (Wahl Präsidium) behandelt werden.

Die Abstimmung brachte folgendes Ergebnis: 25 ja
0 nein
3 Enthaltungen

Damit ist der 2. Antrag zur Änderung der TO angenommen.

3. Antrag: Einführung des TO: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung.

Die Abstimmung brachte folgendes Ergebnis: 12 ja
1 nein
12 Enthaltungen

Damit ist der 3. Antrag zur Änderung der TO abgelehnt.

Daraufhin ließ sich der Präsident die Tagesordnung genehmigen. Es wurde namentliche Abstimmung gefordert, das Ergebnis lautet: 21 ja

13 nein
1 ungültig

wer wie abgestimmt hat, ist Anlage 1 zu entnehmen.

Die Tagesordnung sieht nun wie folgt aus:

- TOP 1 Mitteilungen des Präsidiums
- TOP 2 Vorstellung der ParlamentarierInnen
- TOP 3 Wahl Präsidium
- TOP 3a Wahl Ältestenrat
- TOP 4 Anträge Gäste
- TOP 5 Bericht AStA
- TOP 6 Finanzanträge
- TOP 7 2. Lesung HH 89
- TOP 8 Wahl AStA
- TOP 9 Wahl Wahlausschuß
- TOP 10 Wahl Ausschuß GO Stupa
- TOP 11 Bericht RPA 87
- TOP 12 Anträge
- TOP 13 Sonstiges

Da es keine persönlichen Erklärungen zu diesem TO gab, kommt das Präsidium unverzüglich zu

TOP 1: Mitteilungen des Präsidiums

Das Präsidium hat nur eine Mitteilung zu machen:

Das Wahlamt in Person von Herrn Wilhelm bittet das Präsidium, so schnell wie möglich einen Wahlausschuß wählen zu lassen. Dadurch erklärt sich die Behandlung von TOP 9 auf der TO.

TOP 2: Vorstellung der ParlamentarierInnen

Es stellt sich zum wiederholten Male heraus, daß das Stupa ein recht bunt gemischter Haufen von StudentInnen fast sämtlicher Fakultäten und Semesterzahlen ist.

TOP 3: Wahl Präsidium

Zum Amt des/der PräsidentIn des Stupa wird nur Mathias Burbach vorgeschlagen. Die Auszählung der Stimmen ergab: 25 ja

9 ungültig

Er nahm die Wahl an und ist damit Präsident des neuen Stupas.

Als Vizepräsident wurde Jochen Wendeler vorgeschlagen. Es gab wieder keine GegenkandidatInnen. Die Auszählung der Stimmen ergab: 24 ja

1 Enthaltung

9 ungültig

Er nahm die Wahl an und damit ist Jochen Vizepräsident des neuen Stupas.

Die beiden Schriftführer wurden per Listenwahl gewählt. Es wurde nur eine Liste, bestehend aus Peter Seibert und Wilfried Noell, vorgeschlagen.

Die Auszählung der Stimmen ergab 19 ja

4 nein

2 Enthaltungen

8 ungültig

Beide nahmen die Wahl an und werden künftig die Protokolle schreiben!

TOP 3a: Wahl Ältestenrat

Folgende Listen wurden vorgeschlagen:

Liste 1: Ralf Arnemann
Uwe Marinowsky
Pierre Hansen

Liste 2: Ralf Arnemann
Uwe Marinowsky
Angelika Bader

Da nicht eine Person (geschweige denn 2) auf zwei Listen kandidieren kann, wurden ein GO-Antrag auf 10minütige Sitzungspause gestellt.

Der Antrag ist mit 16 ja

12 nein

3 Enthaltungen

angenommen worden.

Anschliessend wurde die 2. Liste zurückgezogen.

Bevor die eigentliche Wahl beginnt, stellen sich Uwe und Pierre vor, Ralf konnte dies wg. Abwesenheit leider nicht tun.

Im 1. Wahlgang kam mit 24 ja

8 nein

2 Enthaltungen

nicht die erforderliche 2/3 Mehrheit der satzungsgemäßen Mitglieder des Stupa (in Zahlen: 27) zustande. Daher mußte ein 2. Wahlgang erfolgen. Auch dieser brachte mit 25 ja

3 nein

1 Enthaltung

4 ungültig

nicht die notwendige Mehrheit.

An dieser Stelle folgte ein GO-Antrag auf Ausstieg aus dem TO. Dieser wurde vom Parlament mehrheitlich abgelehnt.

Es folgte der 3. Wahlgang, der mit 28 ja

2 Enthaltung

4 ungültig

nun endlich dazu führte, daß das StudentInnenparlament wieder einen Ältestenrat hat. Die beiden anwesenden gewählten Mitglieder des Ältestenrat nahmen die Wahl an, Ralf soll dem Präsidium schriftlich mitteilen, daß er die Wahl annimmt.

Diese Wahl führte allerdings dazu, daß ein GO-Antrag gestellt werden mußte, der da lautet: Einführung des TOPs Wahl eines studentischen Mitglieds im StuWe-Vorstand, da Pierre als Mitglied des Ältestenrates nicht gleichzeitig diesen Posten besetzen darf (die Ältestenratsmitglieder dürfen laut Satzung keinem studentischen Gremium angehören oder als studentische VertreterInnen tätig sein). Pierre trat aus dem StuWe-Vorstand zurück, der GO-Antrag wird zurückgezogen.

TOP 4: Anträge Gäste

Dem Präsidium liegt ein Antrag der AG Bilar vor, s. Anlage 2.
Dieser Antrag wurde mit 2 nein
3 Enthaltungen
mehrheitlich angenommen.

TOP 5: Bericht AStA

Wiebke berichtet für das Finanzreferat:

Freitischaktion, Planung des Kaufes eines Busses, das übliche....

Peter berichtet für Hochschulreferat, Fachschaftenreferat, Neue Medien und Technologien,....:

AStA unterstützte FSen während der Streikwochen, Durchführung der TH-VV, z. Zt. wird die AStA-Zeitung durch die Courage ersetzt, Einstellung von 3 neuen FachschaftsreferentInnen, Zusammenarbeit mit Personalrat wg. Telefonnebenstellenanlagen, Zusammenarbeit mit anderen ASten wg. Studiensituation.

Es folgten keine weiteren Berichte, dafür jede Menge Fragen, die z.T. beantwortet und mitprotokolliert werden konnten.

Betreffs der Satzung wartet der Rechtsanwalt auf die Genehmigung des Protokolls des Stupas vom 8.12.88!

Nach länger dauernder Diskussion über Courage und Info-Referat, die heftigst durcheinander ging und daher nicht in Einzelheiten nachvollziehbar ist, wurde die Frage gestellt, wer außer den eingesetzten ReferentInnen z. Zt. im AStA noch eingestellt sei; es handelt sich um

Theocharis Lioganos - Kultur

Sabine Rennemann - Kultur

Olga Zitzelsberger - Kultur

Klaus Jordan - BAFöG und Soziales

Ingo Schittko - Info

Andreas Zeller - Info

Oliver Weißbach - Info

Christine Freud - Info

+ die drei autonomen Referate (Frauen, AusländerInnen, Fachschaften)

Wieder heftige Diskussionen um Courage und Info-Referat

Zwei autonome Referate können noch einen Tätigkeitsbericht ablegen:

Frauen: Hexpress in Vorbereitung, Frauen-VV auch, Bibliothek und Sprechstunde (Mi ab 19.00 Uhr, Do von 12.30 bis 13.30) gibt's noch.

AusländerInnen: Theo, Bassam, Orhan wurden auf der VV im Dezember letzten Jahres als Referenten gewählt, bieten Beratungsstelle für AusländerInnen an, AusländerInnenfest zusammen mit FH, Zeitung, Broschüren, Nica-Veranstaltung im Sommer im SK, Integration der StudienkollegiatInnen.

Danach wieder Diskussion über Courage und Info-Referat.

Irgendwann im Laufe des Abends sah das Parlament ein, daß diese Diskussion keinen großen Wert mehr haben kann, da eh nichts neues bei rumkommt. Keine persönlichen Erklärungen, also Einstieg in

TOP 6: Finanzanträge

1. Antrag: SK, s. Anlage 3

Es wird bemängelt, daß die anderen Angebote, die eingeholt wurden, nicht auf dem Antrag stehen.

Der Antrag wird mit Mehrheit (1 Gegenstimme, 1 Enthaltung) angenommen.

2. Antrag: wieder SK, s. Anlage 4

Wurde mit Mehrheit (2 Gegenstimmen, 1 Enthaltung) angenommen.

3. Antrag: nochmals SK, s. Anlage 5

Mit 3 Gegenstimmen, 3 Enthaltung mehrheitlich angenommen.

Nach 10 (?) minütiger Sitzungspause, die das Präsidium vorgeschlagen hat, Einstieg in

TOP n: Wahl AStA

zunächst wird ein Antrag auf 20 Min Sitzungspause gestellt. Dieser wird mit großer Mehrheit abgelehnt.

Es wird vorgeschlagen, zu erzählen, wie die Koalitionsverhandlungen der verschiedenen Seiten gediehen sind, einige erzählen etwas dazu.

Ein GO-Antrag auf Vertagung des TOPs Wahl AStA wird mit Mehrheit abgelehnt.

Die Diskussion schweift ab, die Unverschämtheiten, die dabei ausgetauscht werden, kann ich als Dame leider nicht protokollieren, zumal dies eine weitere Seite Protokoll bedeuten würde.

Zum Wahlmodus werden zwei Vorschläge gemacht:

1. Vorschlag: Es werden in Reihenfolge gewählt:

1. Kultur
2. Öko
3. Hochschule
4. Finanzen

2. Vorschlag:

1. Finanzen
2. Kultur
3. Öko

Nachdem ein Parlamentarier einen Antrag auf geheime Abstimmung gestellt hat, kommt ein GO-Antrag auf Beendigung der Sitzung.

Die Abstimmung ergab: 18 ja

10 nein

2 Enthaltungen

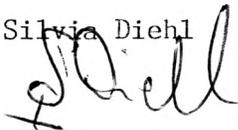
Da gewisse Umstände zu der Vermutung Anlaß geben, es hätte nicht richtig gezählt sein können, wird das Abstimmungsergebnis angezweifelt und der Antrag auf namentliche Abstimmung gestellt. Ergebnis: 18 ja

11 nein

2 Enthaltungen

S. Anlage 1. Damit ist der Antrag angenommen, die Sitzung beendet, und ich endlich aus dem Amt.

Silvia Diehl



4. Antrag: AStA, s. Anlage 6

Mit 18 ja

1 nein

8 Enthaltungen

angenommen

5. Antrag: AStA, KFZ-Referat, s. Anlage 7

Es entbrennt eine heftige Diskussion über Sinn, Unsinn und Finanzierung von Diesel- bzw. Katalysator-Autos.

Während der Debatte wurde ein GO-Antrag auf Schluß der Rednerliste gestellt. Mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung stimmten die ParlamentarierInnen dem Antrag mehrheitlich zu.

Ein weiterer GO-Antrag auf Vertagung (am 30.5.), in der Hoffnung, daß noch andere, bessere Angebote für ein KFZ eingeholt werden können wurde mit

21 ja

6 nein

1 Enthaltung

angenommen.

6. Antrag: Druckerei, Anschaffung einer neuen Druckmaschine (hier keine Anlage, wer das Blättchen mit dem Antrag nicht haben sollte, kann es sich beim Präsidium abholen!)

Auch hier wieder GO-Antrag auf Vertagung. Dieser wird mit 4 Ja-Stimmen und einer Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.

Ansonsten wird der Antrag der Druckerei mit 3 nein

3 Enthaltungen

angenommen.

Bevor nun der nächste TOP behandelt werden kann, wird ein GO-Antrag auf Wiedereinstieg in TOP 0 gestellt. Wegen 18 ja

10 nein

3 Enthaltungen

befinden wir uns wieder in

TOP 0: Genehmigung der TO

der 1. Antrag, TOP 8 (Wahl AStA) vor TOP 7 (HH 89) zu schieben, wird mit

15 ja

8 nein

3 Enthaltungen

angenommen.

der 2. Antrag lautet: Einführung des TOPs: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung.

Bevor darüber abgestimmt werden konnte, hagelte es eine Serie von GO-Anträgen:

GO-Antrag auf Feststellung der Beschlußfähigkeit.

Das Ergebnis (s. Anlage 1) ergab, daß das Parlament beschlußfähiger ist, als man/frau es nach den letzten Abstimmungsergebnissen erwarten konnte.

GO-Antrag: Leute, die sich über irgendwelche Sachen unterhalten, sollten nach draußen verbannt werden. Keine Gegenrede, daher Antrag angenommen. (Hat aber nicht viel geholfen, S.)

GO-Antrag auf Nicht-Befassung des Antrages (s.o., 2. Antrag) wird mit

6 ja

14 nein

7 Enthaltungen abgelehnt.

Der oben genannte Antrag wird mit 15 ja

6 nein

8 Enthaltungen

angenommen.

Das Parlament beschließt daraufhin in seiner großen Güte und Weisheit, über die Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung sofort abzustimmen.

Das Protokoll wird daraufhin mit großer Mehrheit genehmigt.